



Lichtwellplatten aus Polycarbonat: Verlegeanleitung

Die Anleitung zur Verlegung von Lichtwellplatten aus Polycarbonat basiert auf jahrelangen Erfahrungen und entspricht dem neuesten Wissensstand. Sie begründet allerdings keine Verantwortung durch Mein Kunststoffversand. Für die Umsetzung und Konstruktion sind allein die ausführenden Personen verantwortlich.

Lichtwellplatten aus Polycarbonat: Wichtige Hinweise



Nachfolgende Informationen dienen der fachgerechten Behandlung, Vorbereitung und Montage von Lichtwellplatten aus Polycarbonat und sind gewissenhaft zu beachten.

BEGEHEN: Aus Sicherheitsgründen und um Schäden zu vermeiden, ist das Begehen von Lichtwellplatten nur auf Holzbohlen o. ä. erlaubt. Diese sind über tragenden Elementen der Unterkonstruktion zu platzieren. Bei steilem Gefälle gepolsterte Leitern oder Gerüste verwenden.

BOHREN: Bei Lichtwellplatten von bis zu 3 m Länge liegt die Bohrweite der Befestigungslöcher 3 mm über dem Schraubenschaftdurchmesser. Bei längeren Platten muss die Bohrweite für jeden zusätzlichen Meter Plattenlänge 1 mm größer sein. Ideal geeignet sind Kegel- bzw. Stufenbohrer.

LAGERUNG: Lichtwellplatten auf ebenem, nicht aufgeheizten Untergrund lagern. Im Stapel vor Sonnenlicht sowie Feuchtigkeit schützen: mit hellen, licht- und wasserundurchlässigem Planen abdecken, um Verformungen, Verfärbungen und Risse durch Wärmestau zu verhindern. Für entsprechende Schäden wird keine Haftung übernommen.

MASSTOLERANZEN: Die werkseitigen Maßtoleranzen von Lichtwellplatten betragen:

| Lichtwellplatte | Toleranzen |
|-----------------|------------|
| Länge bis 5 m | ± 10 mm |
| Länge über 5 m | ± 15 mm |
| Breite | ± 5 mm |
| Stärke | ± 0,2 mm |

PFETTEN-/RIEGELABSTÄNDE: Für die Abstände der Unterkonstruktion quer zur Stegrichtung der ringsum aufliegenden Lichtplatten gelten folgende Werte:

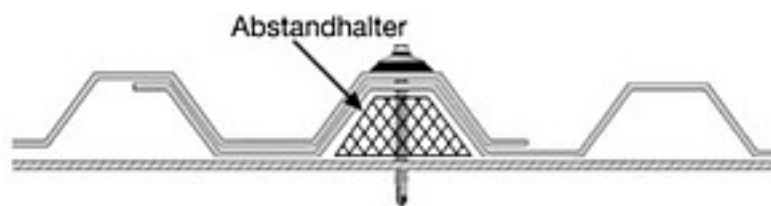
| Profil | Pfettenabstand („Verlegung als Dach“) | Riegelabstand („senkrechte Verlegung“) |
|---------|---------------------------------------|--|
| K 76/18 | ≤ 80 cm | ≤ 100 cm |
| S 76/18 | ≤ 80 cm | ≤ 108 cm |

Alle Angaben basieren auf dem Belastungswert 75 kg/m² und gelten für Regionen mit geringen Schnee-/Windlasten. Für Gegenden mit hohen Belastungen sind die Abstände um 10 bis 20 Prozent zu reduzieren. Detaillierte Informationen sind bei zuständigen Bauämtern und Statikern erhältlich.

UNTERKONSTRUKTION: Über naturbelassenen Konstruktionselementen können Wärmestaus entstehen, die zu Verformungen, Verfärbungen und Rissen führen. Um das streifenweise Aufheizen von Lichtwellplatten zu vermeiden, sind die Oberflächen der Unterkonstruktion bzw. deren Abdeckungen mit heller Dispersionsfarbe zu streichen oder Aluband abzukleben. Anstriche müssen vor dem Verlegen der Platten ablüften/trocknen.

Lichtwellplatten aus Polycarbonat: Montage

Durch den Einsatz unterschiedlicher Rohstoffe können bei Teilmengen Farbabweichungen auftreten. Lichtwellplatten aus Polycarbonat dehnen sich unter Witterungseinflüssen aus und verursachen eventuell Knackgeräusche. Abdichtungsmaterialien müssen polycarbonatverträglich sein.



Ich brauche:

Präparierte Unterkonstruktion (Reinaluminium-Klebeband)

Lichtwellplatten

Spenglerschrauben V2A mit 15 mm Dichtung (Abmessung entsprechend Plattenstärke)

Abstandhalter

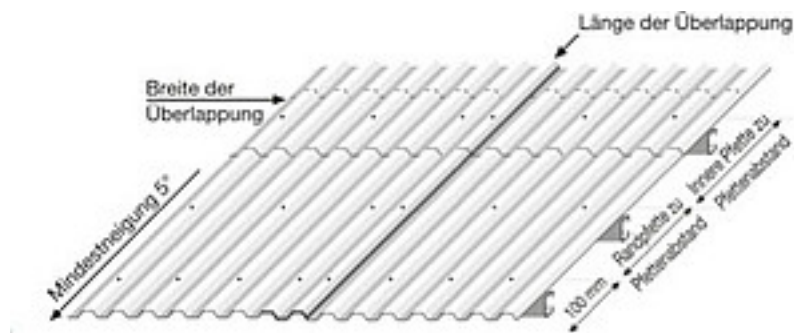
Ggf. Schaumstoffleisten

Ggf. Profizubehörteile wie Wandanschluss, Firsthaube

Ggf. Spezialsilicon

Akkuschrauber, Bohrmaschine, Kegel- bzw. Stufenbohrer, Torx-Steckschlüssel, ggf.

Silikonpresse



1. DACHNEIGUNG:

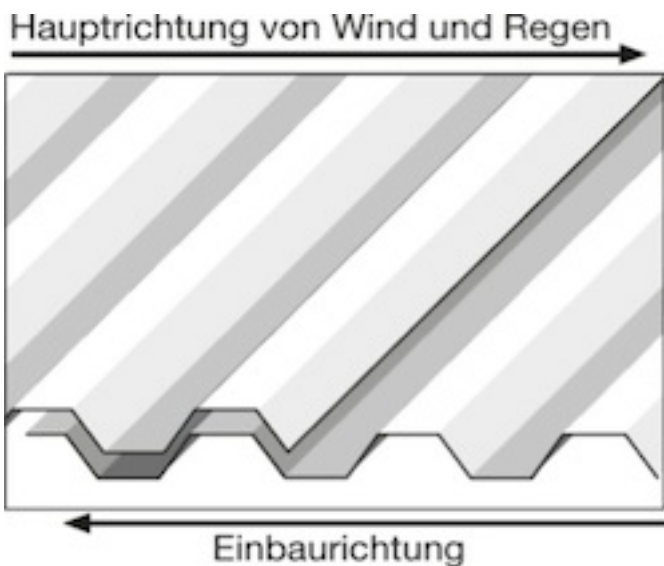
Das Gefälle für Lichtwellplatten muss mindestens 5° betragen. Bei einer Dachneigung von 10° ist der Selbstreinigungseffekt größtenteils gewährleistet.

2. ÜBERDECKUNG:

Platten mit einer ganzen Welle seitlich übereinander legen. In Gebieten mit feuchter Witterung beträgt die Querüberlappung 2 Wellen. Längsüberlappungen mindestens 15 cm. Platten auf gleichmäßige Auflage der Profilierung an Pfetten und Riegeln kontrollieren und gegebenenfalls nachjustieren.

3. VERLEGERICHTUNG:

Lichtwellplatten quer zur dominierenden Windrichtung verlegen.

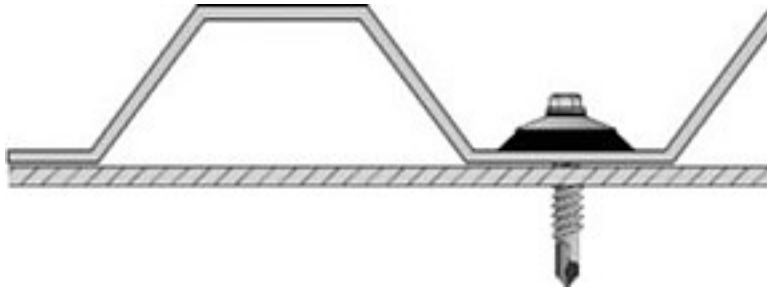


4. ZWISCHENDECKE:

Zur Verwendung als Zwischendecke muss nach oben und unten ein Mindestabstand von 40 cm gegeben sein, da der sonst entstehende Wärmestau Lichtwellplatten beschädigt, verformt oder verfärbt. Keine Wärmeisolierung unterhalb von Lichtwellplatten anbringen oder diese auf durchgehende Unterkonstruktionen (Verschalung, Decke) montieren. Innenrollen sollten auf der Oberfläche weiß oder silberfarben sein und mindestens 12 cm Plattenabstand haben. Eine ausreichende Belüftung ist in allen Fällen zwingend erforderlich.

5. BEFESTIGUNG:

Befestigung erfolgt jede 2. Welle. Optimal geeignet sind Spenglerschrauben V2A mit 15 mm Dichtung sowie entsprechende Abstandhalter. Schrauben nur so weit anziehen, bis ein leichtes Quetschen der Abdichtscheibe durch den Schraubkopf erfolgt. Verformungen am Schraubenteller vermeiden. Die Schrauben in einem Winkel von 90° zur Platte installieren.



4. ZWISCHENDECKE:

Zur Verwendung als Zwischendecke muss nach oben und unten ein Mindestabstand von 40 cm gegeben sein, da der sonst entstehende Wärmestau Lichtplatten beschädigt, verformt oder verfärbt. Keine Wärmeisolierung unterhalb von Lichtplatten anbringen oder diese auf durchgehende Unterkonstruktionen (Verschalung, Decke) montieren. Innenrollos sollten auf der Oberfläche weiß oder silberfarben sein und mindestens 12 cm Plattenabstand haben. Eine ausreichende Belüftung ist in allen Fällen zwingend erforderlich.

5. BEFESTIGUNG:

Befestigung erfolgt jede 2. Welle. Optimal geeignet sind Spenglerschrauben V2A mit 15 mm Dichtung sowie entsprechende Abstandhalter. Schrauben nur so weit anziehen, bis ein leichtes Quetschen der Abdichtscheibe durch den Schraubkopf erfolgt. Verformungen am Schraubenteller vermeiden. Die Schrauben in einem Winkel von 90° zur Platte installieren.

